

Werbefeldzug des Rundfunks

Was das vorläufige Mittel, hat unter dem Vorwand...

Dresdner Mörder in Halle/L. verhaftet

Der Mörder des Dresdner Bürovorsetzers kurz vor dem Abflug nach Berlin...

In dem am Sonntag gemeldeten Werke in einem Reichsanstaltsbüro in Dresden am 4. August...

Mit diesen dazu noch folgende Einzelheiten: Der Verdacht, den tot aufgefundenen Bürovorsetzer...

Angriff auf Langstreden-Weltreford

Zwei Franzosen von New York aus gestartet - Der Ocean bereits glücklich überquert...

Die französischen Flieger Godes und Wolff nach New York fliegen. Die beiden Flieger, die New York...

Von den Fliegern trafen beim französischen Luftfahrtministerium mit Ministerpräsident die ersten Auf-

Der Berliner Flughafen Le Bourget wurde von den beiden Fliegern schließlich um 20 1/2 Uhr über-

Cohns' Stratosphärenflug

Die Nationalen haben für wissenschaftliche Fortschritt in Drüffel seit, mit die Beschädigung der Stratosphären...

150 Flugzeuge werden zugelassen

Der Organisationsausschuss des Deutschen Luftverkehrsverbandes hat sich mit 150 Flugzeugen...

Sondergericht fällt Todesurteil

Das Darmstädter Sondergericht verurteilte am Sonntag nach mehrwöchigen Verhandlungen...

Erster Nachflug über die Alpen

Der Züricher Flieger Robert Frey hat mit Drelers Bergzug vom Flughafen Mittenheim in der Nacht zum Sonntag...

Gezetzflieger Schmidt nach seinem Retorflug

Die Begrüßung des Römischergezetzflieger Schmidt nach seiner glücklichen Landung...

Retorflieger Schmidt zum SA-Sturmführer ernannt

Der Retorflieger-Gezetzflieger Kurt Schmidt hat am Freitag der Obergruppe 1 (Schwaben)...

Ferrikniger ermordet 4 Kinder

Die vier Kinder wurden von einem italienischen Ferrikniger ermordet...

Taufun geküßt eine Hafenstadt

Die foranische Hafenstadt Taufun wurde von einem italienischen Taufun geküßt...

Erster Nachflug über die Alpen

Der Züricher Flieger Robert Frey hat mit Drelers Bergzug vom Flughafen Mittenheim...

Gezetzflieger Schmidt nach seinem Retorflug

Die Begrüßung des Römischergezetzflieger Schmidt nach seiner glücklichen Landung...

Retorflieger Schmidt zum SA-Sturmführer ernannt

Der Retorflieger-Gezetzflieger Kurt Schmidt hat am Freitag der Obergruppe 1 (Schwaben)...

Ferrikniger ermordet 4 Kinder

Die vier Kinder wurden von einem italienischen Ferrikniger ermordet...

Taufun geküßt eine Hafenstadt

Die foranische Hafenstadt Taufun wurde von einem italienischen Taufun geküßt...

Erster Nachflug über die Alpen

Der Züricher Flieger Robert Frey hat mit Drelers Bergzug vom Flughafen Mittenheim...

Gezetzflieger Schmidt nach seinem Retorflug

Die Begrüßung des Römischergezetzflieger Schmidt nach seiner glücklichen Landung...

Retorflieger Schmidt zum SA-Sturmführer ernannt

Der Retorflieger-Gezetzflieger Kurt Schmidt hat am Freitag der Obergruppe 1 (Schwaben)...

Ferrikniger ermordet 4 Kinder

Die vier Kinder wurden von einem italienischen Ferrikniger ermordet...

Taufun geküßt eine Hafenstadt

Die foranische Hafenstadt Taufun wurde von einem italienischen Taufun geküßt...

Erster Nachflug über die Alpen

Der Züricher Flieger Robert Frey hat mit Drelers Bergzug vom Flughafen Mittenheim...

Gezetzflieger Schmidt nach seinem Retorflug

Die Begrüßung des Römischergezetzflieger Schmidt nach seiner glücklichen Landung...

Retorflieger Schmidt zum SA-Sturmführer ernannt

Der Retorflieger-Gezetzflieger Kurt Schmidt hat am Freitag der Obergruppe 1 (Schwaben)...

Ferrikniger ermordet 4 Kinder

Die vier Kinder wurden von einem italienischen Ferrikniger ermordet...

Taufun geküßt eine Hafenstadt

Die foranische Hafenstadt Taufun wurde von einem italienischen Taufun geküßt...

Erster Nachflug über die Alpen

Der Züricher Flieger Robert Frey hat mit Drelers Bergzug vom Flughafen Mittenheim...

Gezetzflieger Schmidt nach seinem Retorflug

Die Begrüßung des Römischergezetzflieger Schmidt nach seiner glücklichen Landung...

Verfahren gegen die Rundfunk-Schwarzgrößen

In der Rundfunk-Korruptionsangelegenheit ist von der Staatsanwaltschaft ein Verfahren eingeleitet...

Die Mutter erschlagen

Die 48 Jahre alte Frau Hedwig M. wurde in der Nacht zum Sonntag in ihrer Wohnung in der Berliner Straße in Berlin mit einer schweren...

Brand in der Zoppoter Waldoper

Während der 'Zammfänger'-Aufführung am Sonntag in der Zoppoter Waldoper geriet...

Elf Schwimmer durchqueren das Frische Meer

Am Sonntagabend unternahm fünfzehn Deutsche Schwimmer und Schwimmerinnen eine über-

Ein Ratzenbrot tot aufgefunden

Wie aus Rintzenbrot gemeldet wird, wurde bei der Besichtigung eines Ratzenbrot (Ratzenbrot)...

Arbeitsbeschäftigung Gummi-Bieder

Arbeitsbeschäftigung Gummi-Bieder

Die reinsten Städte Wagnerschen Wirkens

Wenn Wagners, die reinsten Städte Wagnerschen Wirkens und Wagnerischer Kunstfertigkeit...

Joseph Ringelmann

Joseph Ringelmann, ein Dichter und Maler, ist ein Mann, der die Kunst der Malerei...

Einmal Ringelmann

Einmal Ringelmann, ein Dichter und Maler, ist ein Mann, der die Kunst der Malerei...

Einmal Ringelmann

Einmal Ringelmann, ein Dichter und Maler, ist ein Mann, der die Kunst der Malerei...

Einmal Ringelmann

Einmal Ringelmann, ein Dichter und Maler, ist ein Mann, der die Kunst der Malerei...

Einmal Ringelmann

Einmal Ringelmann, ein Dichter und Maler, ist ein Mann, der die Kunst der Malerei...

Einmal Ringelmann

Einmal Ringelmann, ein Dichter und Maler, ist ein Mann, der die Kunst der Malerei...



Vergangenheit, die in die Zukunft weist:

Deutsche Kolonien / Gestern und morgen!

Tatsachenberichte und Dokumente von deutscher Arbeit in Uebersee, zusammengestellt von Egon Larsen

Copyright by Verlag Presse-Tagesschau, Berlin W 35

4. Fortsetzung.

Afrika-Deutscherinnern sich

Die Mission in der Jagarreflie - Goldfelder in Deutsch-Südwest.

Von Einem, der dabei war.

Endlich, halb verunglückt und verdurstet hing ich auf meinem Pferd. Die hübschfarbige Afrika...

Ganz geheimer war mir allerdings nicht sammt. Die Diamantenfelder hatte die ganze Welt in ein...

Das Ende! Licht! Wasser - das Lager der Diamantenfelder. Mit kloppendem Herzen ritt ich vor...

Das Ziel war erreicht, nur ein Räucher erlosch sich bei meinem Anruf von keinem Strohsack. Eine große...

Ich zeigte dem Wächter meinen Schürffisch. Er schaltete den Kopf. Sein schwarzes Gesicht sog sich...

Ich sah auf einen Reichtum. Hier befürchtete ich die Einbrüche. Die Wächter. Es konnte...

Der Wächter schien meine Verwirrung erkannt zu haben. Er ritt mir auf die Schulter: "Herr -"

Ich sprach zurück, glaubte meine Augen nicht trauen zu dürfen - Diamanten! Die Räte war...

Ich sprach zurück, glaubte meine Augen nicht trauen zu dürfen - Diamanten! Die Räte war...

Ich sprach zurück, glaubte meine Augen nicht trauen zu dürfen - Diamanten! Die Räte war...

Ich sprach zurück, glaubte meine Augen nicht trauen zu dürfen - Diamanten! Die Räte war...

Ich sprach zurück, glaubte meine Augen nicht trauen zu dürfen - Diamanten! Die Räte war...

Ich sprach zurück, glaubte meine Augen nicht trauen zu dürfen - Diamanten! Die Räte war...

Er antwortete die Köhler. Was er denn nun solle...

Ich fragte mich, was er denn nun solle...

Raum wurde mir außer Sicht des Bogers, als ich...

Darmitlos fühlte ich von unferm Morgenritt...

Ich kam gerade zurück, um die Verhaftung des...

Waihalla. Das Glück am Ratswerder. Die 3 von der Zankstelle.

Journal-Lesezirkel Ernst Heinicke. Reglerhelm "Paradies". II. Verbandskonzert.

Massage. Insenriener. Massage.

RABENINSEL. KONZERT. A. LEONHARDT.

Journal-Lesezirkel Ernst Heinicke. Reglerhelm "Paradies". II. Verbandskonzert.

Massage. Insenriener. Massage.

HANS ALBERS. F.P.1. Antwort nicht... Alte Promnade.

Gleichschalten. mit nunmehr jeder Geschäftsmann seine...

Rundfunk - Programm. des Mitteldeutschen Senders. Dienstag, 8. August.

Wenn man von gutem Magenmittel spricht, denkt man an Gallotrophen.

Lab die 571-Anzeige für Dich arbeiten, sie ist Dein bester Verkäufer!

Hamburg! Wir fahren am 12/13. August 1933 nach Hamburg! Wer kommt mit uns?

heißt gleichmäßig befeuchtet, wie eine Pergolade, Baumstämme beiläufig. Doch kein Göttergötter sieht dieses Sammel; niemand schaut ihn. In der Nacht tummeln sich auf ihm Kinder und Erwachsene, spielen Wasserball und Stridelt oder gehen auf ihm spazieren, ohne sich an die Wege zu halten. Frauen und Jungfrauen mittlerer Jugendjahre, die Herrn Dornweg an seine kindliche Freundin, Herrn Dr. Feindke an die lieben mageren hübschen Barbara erinnern, sehen Fernergerate an dem Hofen und kritzeln.

Und doch grünte der mißgünstige Teppich und sah unter den Schritten der Passanten wuscheln die niedergetretenen Gräser wieder hoch.

Wenn bei uns ein Hofen so behandelt würde, wäre es bald mit ihm vorbei, heißt der Oberlehrer feil. „Es muß an ein Grabstein liegen; sie werden wiederhaltbarer sein, als die unierer Grabsteine.“

„Warum nimmt man bei uns nicht die nämlichen Sorten?“, fragte er. „Weil sie nicht so sehr schön sind. Denn es sind doch nur Grämnere, die überall wachsen“, fragte der Apotheker.

„Es gibt eine hübsche, kleine Akelei, die hier häufigst vorkommt“, sagte Eiterlein. „Dart ist sie ergrübt.“

„Wenn es sein muß“, sagte Hedda, blühte ihn fleißigst an und lachte.

„Ach bitte, bitte, ja!“ bettelte Mägen Engelmann. „Sie erzählen so wunderbar. Ich könnte Ihnen immer zuhören.“

Erzählend schaute sie zu Mägen hinüber. Jetzt hatte sie es ihr einmal gesagt, Herr Eiterlein würde in Zukunft nicht, wenn ihn selber verstand.

Eiterlein unterdrückte ein Lächeln. Auch ein Mägen Engelmann verriet man nicht, wenn man es vermeiden kann.

„Bitte, bitte, erzählen Sie“, bettelte Mägen nachmals, durch sein Schwelgen ermutigt. Sie sprach etwas unbestimmt, da sie eben das letzte Stück Ingwerwurzel in den Mund gesteckt hatte.

„Ein deutscher Baron“, begann Eiterlein, während sie langsam weitergingen, „war bei einem Lord zu Gast und wunderte sich, als sie zumal durch den Park gingen, über den prächtigen Rasen, der nicht geschnitten wurde und dennoch sehr gut geblüht.“

„Nichts einfacher als das“, sagte der Lord. „Man muß nur den Rasen morgens vor Sonnenaufgang einmal wässern und ihn zwei bis dreimal im Jahre beschneiden. Dieses Verfahren legt man durch vier fünf Jahrhunderte fort. Das ist alles.“

„Das ist doch aber gar nicht so schwer. Warum tut man das nicht bei uns?“ fragte Mägen Engelmann, die die Punkte nicht verstanden hatte.

„Eine sehr englische Antwort!“ stellte Hedda Valpurgis fest. „Man spricht in ihr den ganzen Hofmann vieler lebenswichtigen Menschenzweige.“

„Was sie am Hollland Rasen vorbeikam, erzählte Dr. Feindke die Geschichte der Queen Mary, die hier ihren Geliebten hatte ermorden lassen. „Doch ist auf ihrem Grabstein ein Grabstein, braunroter Fels aus Leber, der niemals abgemalchen wird, Rasiges Blut.“

„Aber, wie interessant“, sagte Tante Theresine, und Mägen ergänzte. „Als wir in der Literaturstadt Maria Stuart hatten, haben wir das alles durchgenommen. Denn unter jeder war sehr sehr schön.“

„Dr. Feindke nahm das Schwert auf und verweilte sich, während sie weitergingen, durch die Canongate an der Hinterfront und dem Parlament vorüber, ausführlich über die Kräfte und Willkür eines Herrschers, der niemals grübelnd gesungen sein kann. Denn nur ein verführerischer Bräutigam von dem, was er gibt, bleibt in den ertrocknen Äpfeln.“

„Es ist eine Danabandarbeit. Wir gehen unzufrieden in das Hof. Aber durch den geliebten Boden rührt alles wieder fort. Wie bei den Danaten.“

„Werden wir die Danaten so leben bekommen?“ fragte Tante Theresine wissend. Sie hatte ein wenig im Baderhof geblüht und gefehen, das sie in der Nähe der Dräben waren, einer Inselgruppe, an der sie morgen vorbeifahren sollten. Wichtigste die Danaten in der Nähe.

Eiterlein ging mit Hedda Valpurgis hinter ihnen. „Warum sind Sie so schwermütig?“ leitete Hedda das Gespräch ein.

„Wir gehen jetzt schon fast zehn Minuten, ohne

das Sie ein Wort gesprochen haben. Hat Sie die tragische Geschichte der Queen Mary so angereizt oder war es das Blut des Mägen? Wer weiß, ob es das ist. So etwas macht man jetzt mit brauner Delar.“

„Sie haben recht, wenn Sie sich über mich lustig machen. Doch wer kann aus seiner Haut? Ich habe mich immer über das bunte Schillerdrama geärgert, das auf so schmalen Füßen steht. Warum dieses sentimental verlogene Mitleid mit Maria Stuart?“

Er schritt schneller; Hedda hatte Mühe mit ihm Schritt zu halten. „Ich habe die schottische Geschichte nicht so gut im Kopf wie Sie. Ich sagte Ihnen ja, daß ich in Geschichte durchgefallen bin. Aber ich glaube, auch, wenn alles so ist, wie Sie sagen, hat Schiller doch recht. Er kann seine Gedanken machen, wie er will. Wir lieben nicht die Queen Mary, sondern die Maria Stuart von Schiller.“

„Dann ist das Stück kein historisches Drama mehr und darf auch nicht als solches bezeichnet werden.“

„Ist das nicht Wortwankerei? Wer geht ins Theater um Geschichte zu lernen?“

„Wir sind zum Thema abgelenkt. Auch eine rechtliche Fährten hat keinen Anspruch auf unsere Aufmerksamkeit.“

Hedda überlegte. Man in Schillers Maria Stuart die Geschichte mit Mägen überbaut vor? War hier nicht die Maria nur eine politische Verdrängerin, eine Feindin der Willkür? Es war so lange her, daß sie Schiller gelesen hatte.

„Ich muß Ihnen die Antwort schuldig bleiben, ich meine das Stück nicht mehr genau.“

„Sie gingen schneller, um die Vorangehenden einzuholen.“

„Was sie über den Graemart schritten, machte der Herr auf ein aus vielen Steinen im Pfistergebäude des Rasen aufmerksam.“

„Hier hat früher der Mägen gefanden.“

„Dann haben sie in die Canongate ein, die zur Prinzschloß führte. Canongate? Dr. Feindke erinnerte sich, daß von hier die Gassen ausgehen sol-

ten, die Stunnen in die Schichten des Rasens und des Rasens führten. Er wäre gern in eine von ihnen eingekommen, um sich davon zu überzeugen, es da unten wirklich so fürchterlich war. Doch Tante Theresine hatte Hunger und drängte vorwärts und Eiterlein schenkte ihr nicht. Er hatte Heddas Mägen genommen und ergrübt ihr von der ersten Schilleranführung, die er gelesen hatte. Denn auf der Galerie hatte er gefanden und seinen Schiller hatte er in der Hand gefanden und in den Gassen immer nachgehend, damit ihm nicht ein Wort verloren. Er sprach feillich, mit einer an ihm ungewohnten Härte und schaute fe ununterbrochen dabei an, so daß auch sie fe nicht mußte.

„Derlumpige, schmutzige Riesen liefen bettelnd und schreiend neben den Passanten her.“

„In einem feinen Weißlief an der Prinzschloß, daß der deutliche Redner im Hotel dem Zuschauer empfahlen hatte, hatten fe sich zum Mittagsessen niedergelassen. Schon im voraus hatte fe sich über das vermurberte Gefäß gefreut, das angefüllt mit dieser Vornehmheit Tante Theresine machen würde, während fe selbst gefehen la bereit die Wirkung eines englischen Frühstückes an sich persönlich hatten und nun gefehen waren. Wie ein Dörfel hatten fe gefehen alle begebenen. Ein Stimm und bewegungslos hatte der Zerkerierler mit dem Schüssel hinter ihnen gefanden und der Oberlehrer war wie ein königlicher Jeremiasweiser gefunden. So war es in dem Bahnhofrestaurant gefunden. Die modde es da erp in einem ertfalligen Weißlief ausgehen.“

Doch Frau Engelmann ließ sich nicht imponieren. Sie ach traf mit gutem Appetit und hielt auch mit ihrer Anstalt nicht hinter dem Berg, wenn sie etwas nicht schmeckte. Die Suppe war gut, eine richtige Hofkuchentafel aus Schilbersteinen. Wenn fe jetzt noch die Bräden hätte, die fe vom Tisch mitgenommen hatte — auf einem Bröckchen war ein halbes Ei gefunden! — und die Bröckchen würden angefeudet und dann frisch geröhrt wie gut müßte das schmecken.

(Fortsetzung folgt.)

Am Sonnabend vormittag ist unsere herzensgute Mutter u. Großmutter
Frau Bertha Holzweissig
geb. Wendler
im Alter von 69 Jahren sanft entschlafen.
Halle, Rudolf-Heymstr. 1
In tiefer Trauer
Frau M. Hähndel geb. Holzweissig
Rudolf Hähndel
Die Beerdigung findet am Dienstag 2.30 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Am 6. August entschied nach langem, Geduld ertragendem Leiden unsere herzensgute Mutter, Schwester, Tante, Schwägermutter, Schwägerin, Frau
Ida Ansin
verw. Döcher geb. Götz
im Alter von 68 Jahren.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Waldemar Ansin nebst Kinder
Halle (Saale), Tammerstr. 3.
Trauerfeier zur Einäscherung Mittwoch 8 Uhr kl. Kapelle Gertraudenfriedhof. Kranzspenden dankend abgelehnt.

Suppen-Knochen . . . 1 Pfd. 3.
Reines Schweine-Fett . . . 54.3
Veruchen Sie bitte meine sehr scharfe
Schweine-Schnitzel 95
Schweine-Nieren . . . nur 48.
Kochschinken . . . nur 54.
Rücken und Bauch . . . nur 64.
A. Knäusel Butter, Wurst Fleischwaren

Ihre Verlobung beehren sich anzuzugehen
Frieda Albrecht
Adolf Lehmann
Mittelmühle (so)
Benzstraße Wernigerode
Walter Chemnitz
Charlotte Chemnitz
geb. Faust
Vermählte
Halle, 5. August 1933

Das erfolgreichste aller Werbemittel ist die!
Zeitungsanzeige
Aus Ihrem Stoff
bringe ich Anzeige nach Maß von 28 an
Herrn, Senfbläser 4, Nähe Markt
Dauerwellen 7.50
einschl. Waschen, Wasserwollen und Schneiden
in bester Ausführung
Otto Erbstoßer, Steinweg 25.

Ein Nachmittag im Moorbad
Rüben
kommen Mittwoch, 9. August
HN-Autofahrt in elegantem bequemen Aussehungsverfahren über Bitterfeld (Rückfahrt über Dellitzsch). Abfahrt um 15 Uhr an der Marktkirche. Bei der Ankunft im schönen Däben wird Kurdirektor Arnold von der Bäderverwaltung die HN-Fahrer herzlich begrüßen. Anschließend „großes“ Kaffeetrinken bei den fröhlichen Klängen der Kurhauskapelle im Garten des Kurhauses. Nach der Kaffeepause eine interessante Führung durch die Bäderanlagen und Spaziergänge durch das reizvolle Städtchen. Abends nehmen alle HN-Fahrer an der im Kurhaus stattfindenden Kur-Reunion mit Tanz und künstlerischen Darbietungen teil. Die Rückkunft von dieser herrlichen Fahrt in Halle gegen 28 Uhr.
Preis 3.10 RM
einschließlich Fahrt, Eintritt zum Nachmittagskonzert und Besuch der Kur-Reunion. * Kartenverkauf nur in der Reiseberatung der HN, Gr. Ulrichstr. 16, T. 27981.

Dienstag Wiedereröffnung
der **NORDSEE** Gr. Ulrichstr. 58
Bel dem erfolgten vollständigen Umbau sind die neuesten Errungenschaften der modernen Technik in Anwendung gebracht. In praktischer und hygienischer Beziehung ebenso was Sauberkeit anbelangt, ist hier etwas Musterpüßiges geschaffen worden. Wir hoffen, daß der Umbau dazu beiträgt, den Fischverbrauch noch mehr zu heben.
Erhöhter Fischverbrauch schafft Arbeit u. Brot!
In Halle folgende Verkaufsstellen: Große Ulrichstr. 58, Steinweg 30a (am Rannischen Platz), Bernburgerstraße 17 (am Reileck)

Ärzte-Tafel
Von der Reise zurück!
Dr. Strauch
Friedrichstraße 13a. n

Vereins-Nachrichten
* Bundsregeln, Halle, 6. 8. 33. Am Dienstag, dem 8. Aug., Kundgebung nach dem Schloßplatz 1. * Abends 8 Uhr (Kameradschaftliche) Versammlung eben. Angehöriger der Reichswehr-Gruppe Halle (Saale) und Umgebung. * Nächste Zusammenkunft 11. Aug. im Stenographischen Abend 8 Uhr. Vortrag: „Kameradschaft“ in „Kameradschaftsheim“. Versammlungen fünfzig bis am 10. jeden Monats.

Zurück
Dr. Elter
Friedrichstraße 11 a.

Dauerwellen 4.50
kompl. in Preis und Qualität nicht zu schlagen.
Auf dieses Inserat Haarfarben 5.50, Bleichen 1.50
Wasserwollen u. Sohn. u. W 1.25
Dauerwell-Salon Spezial, nur-Gelst. 23

Von der Reise zurück!
Dr. med. Emil Nesse
Hittelstraße 1, II

Ferngläser
für Reise und Jagd
Schneefläche Tomaten . . . 1 Pfd. 16.3
Sahne Eierkuchen . . . 1 Pfd. 20.3
Edelginsch . . . 1 Pfd. 20.3
Gravensteiner Äpfel . . . 1 Pfd. 25.3
Frische Zitronen . . . 3 Stck. 10.3
Weißkohl / Wirsingkohl / Nollkohl
Niedermeier G. M.
Diese Preise gelten für unsere Filialen in Halle, Ammendorf, Düren und Nietleben

Von der Reise zurück
Dr. med. Th. Albrecht
Adolf-Hitler-Ring 14

Optik-Trotze
Große Steinstr. 16

Zurück
Dr. Petzhold

Eine kleine Anzeige ist besser als keine Anzeige.
Wohnungen

Zurück!
Frau Dr. med. A. Hertz
Ackerstr. Hindenburgstr. 41.

Die Ostsee
bringt immer die billigsten Preise.
Es kostet heute:
Rohelz (ohne Hering) 3 Pfund 55.
Grüne Heringe 3 Pfund 30.
Schneeweißes Nabelquartel 1 nur 30.
Kartoffeln . . . 1 Pfund nur 32.
Fisch wird koch- und beifügig gemacht
Deutsche Vollfettbackung
aus Delikatessen
goldgelbe Butterung 1 Pfd. 32.3
Tagl. frisch entfällt. Fingenerberg Aale
Groß-Verkauf Klein-Verkauf

Zurück!
Zahnarzt Dr. Kaesemodel
Adolf-Hitler-Ring 11.

Ostsee
Schneestraße 14, Fernr. 34457

Beziehen Sie sich bei Ihren Einkäufen auf die
Hallischen Nachrichten

An- und Verkäufe . . . durch die HN
Möblierte Zimmer . . . durch die HN
Alle Wohnungen . . . durch die HN
Das Hauspersonal . . . durch die HN
Die Stellensuche . . . durch die HN
Die Stellenangebote . . . durch die HN
Geld, Hypotheken . . . durch die HN
Verloren, Gefunden . . . durch die HN
Familien-Anzeigen . . . durch die HN

Also:
Alle Klein-Anzeigen durch die Hallischen Nachrichten

Vermietungen
Zimmer
2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 86

